

## **Karl F. Haug Verlag, Fachbuch „Burgersteins Handbuch Nährstoffe“**

### **Ihr Kommentar**

Sie haben Fragen, Anregungen oder etwas zu kritisieren? Dann schreiben Sie uns!

### **Mein Kommentar (17.12.2008)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe diese Woche das Fachbuch "Burgersteins Handbuch Nährstoffe", 10. Auflage gekauft. Ich beschäftige mich seit rund zwei Jahren intensiv mit der Prophylaxe und Therapie der Arthrose / Osteoarthritis mit Nahrungsergänzungsmitteln. Auslöser waren eigene zunehmende Beschwerden im Stütz- und Bewegungsapparat (Meniskus, LWS). Nach einjähriger Einnahme von hoch dosierten Präparaten aus dem Internethandel (auf dem deutschen Markt nicht erhältlich) bin ich in beiden Bereichen beschwerdefrei. Dabei habe ich mit folgenden Dosierungen gearbeitet: 1500 - 2500 mg Glucosaminsulfat, 600 - 2000 mg Chondroitinsulfat und 600 mg MSM bzw. 900 - 1500 mg Collagen. Die Beschwerdefreiheit führe ich auf die Regeneration des Knorpels durch diese Bio-Nährstoffe zurück. Nach meiner Auffassung ist bei rechtzeitigem Einsatz dieser Supplemente eine umfassende Arthroseprophylaxe möglich. In zahlreichen, im Internet zugänglichen Berichten wird darauf hingewiesen, dass der menschliche Körper ab ca. 40-stem Lebensjahr nicht mehr in der Lage ist, die Substanzen Glucosamin und Chondroitin selbst ausreichend aus der normalen, gesunden Ernährung zu synthetisieren.

In dem Fachbuch suche ich jedoch vergeblich nach diesen Knorpelgrundsubstanzen und deren Anwendung als Nährstoffsupplement. Könnten Sie mir bitte mitteilen, warum die beiden Substanzen Glucosamin und Chondroitin in diesem komplexen Fachbuch nicht berücksichtigt wurden? Arthrose ist ja inzwischen eine Volkskrankheit geworden und Prophylaxe dringend erforderlich.

Dabei stelle ich bewusst auf Nahrungsergänzungsmittel ab und nicht auf das "Medikament" Dona. Prophylaxe muss für Jedermann bezahlbar sein.

Für eine Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit besten Grüßen  
Bernd Michael  
Bestensee

**Antwort vom 28.12.2008**

Von: Hugo Schurgast [h.schurgast@burgerstein.ch]  
Gesendet: Sonntag, 28. Dezember 2008 19:31  
An: Bermi-29@gmx.de  
Cc: Ulrich Burgerstein; Elvira.Weissmann@medizinverlage.de  
Betreff: Leseranfrage Burgersteins Handbuch Nährstoffe

Sehr geehrter Herr Michael,

Ihre Leseranfrage zu unserem Burgersteins Handbuch Nährstoffe ist vom Verlag zur Beantwortung an uns weitergeleitet worden.

Wir stimmen Ihren Ausführungen vollumfänglich zu. Sowohl Chondroitinsulfat wie auch Glucosaminsulfat sind zwei physiologische Substanzen, deren Wirkungen und Eigenschaften bei der Behandlung von Arthrosen wissenschaftlich gut dokumentiert sind.

Sie haben uns angefragt, warum wir diese beiden Substanzen in der 10. Auflage nicht erwähnen. Dies ist auch aus unserer Sicht tatsächlich ein Mangel. In der 11. Auflage (Seite 422) haben wir immerhin unter der Rubrik "besondere Hinweise" im Kapitel Osteoarthritis (Arthrose) sowohl Chondroitinsulfat als auch Glucosamin als "empfehlenswerte Supplemente" aufgeführt. Es ist geplant, in der 12. Auflage ausführlicher auf diese beiden wichtigen Verbindungen einzugehen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren berechtigten Einwand und verbleiben mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

H. Schurgast, wissenschaftlicher Leiter  
Burgerstein-Vitamine  
Co-Autor von Burgersteins Handbuch Nährstoffe

Fluhstrasse 30  
CH-8640 Rapperswil

[h.schurgast@burgerstein.ch](mailto:h.schurgast@burgerstein.ch)